

Mit Cavotec Micro-control Funkfernsteuerungen wireless automatisieren

Kompromisslos auf Sicherheit ausgerichtet

Sicherheit ist das Mass aller Dinge bei der Anwendung von Funkfernsteuerungen. Die Geräte MC-2-3 bzw. MC-2-5 sind nach den geltenden internationalen Standards aufgebaut und am Markt sehr beliebt.

MH Seit der Gründung im Jahre 1984 produziert die Firma Cavotec Micro-control Funkfernsteuerungen von höchster Qualität. Alle Geräte erfüllen die internationalen Standards und Vorschriften und wurden von ATEX und IEC zugelassen. Die Produktpalette bildet eine solide Basis und erfüllt nahezu alle Anforderungen in der industriellen Anwendung – beispielsweise bei Maschinensteuerungen, in der Fördertechnik, im Kranbau, im Offshore-Bereich, im Bergbau, in maritimen Anwendungen, sowie bei Automatisierungslösungen für den Anlagenbau. Die Stärke von Cavotec Micro-control sind der kompromisslose Sicherheitsstandard und die Fähigkeit, dem Kunden massgeschneiderte Lösungen zu liefern. Die SATOMEAC AG in Cham betreut als Generalimporteur den ständig wachsenden Kundenstock in der Schweiz. Das Angebot beinhaltet auch hochentwickelte Funkfernsteuerungen für den explosionssicheren Bereich.

Einfache Anbindung

Die Funkfernsteuerungen MC-2-3 bzw. MC-2-5 unterscheiden sich in der Anzahl belegbarer Tasten. Es handelt sich um Einhandbedienungen mit Not-Aus, die mit der Empfängereinheit MC-IRX gekoppelt werden. Als Spezialität bietet die SATOMEAC AG die Integration der Geräte in Automatisierungslösungen für den Anlagen- und Maschinenbau. Laut Geschäftsführer Anton Studhalter ist die Anbindung an die schnellen Speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) aus dem Hause VIPA erfolgreich getestet worden. Mit Gateways lassen sich auch Anbindungen beispielsweise an einen Profibus umsetzen. Wenn noch vielerorts Hemmschwellen vorhanden seien, Funkfernsteuerungen im allgemeinen Maschinenbau einzusetzen, beweise diese Tatsache einmal mehr, dass Automatisierungs-



Das breite Programm an Funkfernsteuerungen der Cavotec Micro-control überzeugt mit Qualität und hoher Zuverlässigkeit. (Bild: Cavotec Micro-control)

lösungen mit Wireless-Technologie problemlos integrierbar sind.

Technologie im Detail

Die Stromversorgung geschieht bei beiden Geräten über einen Batteriepuffer, der an der Ladestation regeneriert werden kann. Als Alternative können auch handelsübliche Batterien verwendet werden. Das Gerät MC-2-3 verfügt über ein LCD-Display, auf dem die Betriebsfunktionen (beispielsweise Last in Prozent, Drehmoment, Geschwindigkeit etc.) angezeigt werden. Vor dem Erreichen der Entladung wird die Meldung «Tiefer Akkuladestatus» ausgegeben. Das Setup wird ebenfalls über das LCD-Display vorgenommen. Weiters sind sechs Funktionstasten, zweistufig, ein Not-Aus-Taster, vier einstufige Wahltaster und vier Status-LEDs im robusten Gehäuse untergebracht. Der Lieferumfang umfasst zwei aufladbare Akkus und das Ladegerät. Der Not-Aus entspricht EN 954-1, Kat. 2, 3 und 4. Es

kann bei Umgebungstemperaturen von -25 bis +70 °C gearbeitet werden. Ausgelegt ist das Terminal in IP66 (ausgenommen Akkufach). Die Reichweite beträgt bis zu 200 m. Der Frequenzbereich ist automatisch von 434,05 bis 434,775 MHz einstellbar. Das Gerät MC-2-5 hat zehn anstatt sechs Tasten im Gehäuse integriert. Die Funkfernsteuerungen werden auch als Sonderlösungen kundenspezifisch konfiguriert.

Die Experten der SATOMEAC AG stehen Interessenten jederzeit für technische Abklärungen zur Verfügung.

Info

SATOMEAC AG
CH-6330 Cham
Tel. +41 41 748 17 77
Fax +41 41 748 17 55
info@satomec.ch
www.satomec.ch